

# Baesweiler Konzertreihe ist auch in Puffendorf ein Publikumsmagnet

Aachener Nachrichten Online vom 28. Juli 2014

Von: Sigi Malinowski



Allround-Talente: Für schottische Weisen sorgten Marion Neumann und Heinz Jungbluth vom Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich. Foto: Sigi Malinowski

**BAESWEILER.** Die Vielseitigkeit macht's. Auch in dieser Hinsicht verdiente sich der zweite Dämmerschoppen in Baesweiler mehrere Sterne. Diesmal ging die Stadt Baesweiler – sie bietet die Konzertreihe im Rahmen ihres Kulturprogramms an – nach Puffendorf.

Auf dem idyllischen Marktplatz erfreuten das Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich und der Instrumentalverein Herbach das Publikum.

Was die benachbarten Trommler und Pfeifer musikalisch zu bieten haben, überraschte in positiver Hinsicht doch sehr. Der an diesem Abend von Rolf Kesten dirigierte Klangkörper griff nicht nur zu heimischen Weisen wie den Deutschmeister Regimentsmarsch. Sie spielten eine pfeifrige Polka und grüßten mit „Saluto Lugano“. Auch die „Gablonzer Perlen“ wurden von den Puffendorfern sehr genossen. Das schottische Hochland wurde ebenfalls eindrucksvoll musikalisch besucht: Das Geschwisterpaar Marion Neumann am Dudelsack und Schlagzeuger Heinz Jungbluth versüßte den Abend mit einem schottischen Potpourri.

„Wir hatten schon vor zwei Jahren an dieser Stätte einen großen Erfolg mit unserem Dämmerchoppen gefeiert und freuen uns jetzt natürlich, dass wir erneut einen derartigen Zulauf haben“, fasste Kulturamtsleiter Wolfgang Ohler zufrieden zusammen. Darin band er auch den Auftritt des Herbacher Instrumentalvereins ein, dessen Musiker zum Teil mit dem Fahrrad „angereist“ waren. Alles andere als schlapp erwies sich das von Willi Beckers geführte Ensemble und fügte der Veranstaltung eine glänzende zweite Halbzeit zu.

Der Dämmerchoppen tourt nun weiter an den Baesweiler Kirchvorplatz. Am Freitag, 1. August, tritt dort die „Inde River Jazz Band“ mit feinem Swing und Jazz ab 19.30 Uhr auf.